

Bewerbung Nr. 26

Augsburger Klimacamp

Das Klimacamp in Augsburg macht seit dem 01. Juli 2020 auf den unzureichenden Klimaschutz in Augsburg aufmerksam, 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche. Es werden Passantinnen und Passanten angesprochen und es wird gemeinsam diskutiert. Klimapolitische Aktivitäten finden nicht nur direkt neben dem Rathaus statt, sondern auch mit temporär eingerichteten Radwegen, Hochbeeten auf Parkplätzen, Lehrpfaden im Stadtwald und Baumhäusern.

Das Klimacamp wurde von Fridays for Future Augsburg (FFF) errichtet und ist das erste seiner Art – mittlerweile gibt es noch weitere Klimacamps in anderen Städten. Das Camp ist aber kein reines FFF-Camp, sondern auch andere Klimagerechtigkeitsaktivistinnen und -aktivisten diverser weiterer Initiativen wie Ende Gelände, Extinction Rebellion, Greenpeace, Grüne Jugend und Aja nehmen daran teil. Auch Einzelpersonen können sich anschließen.

Von der Augsburger Idee inspirierte Aktivistinnen und Aktivisten demonstrieren mittlerweile in 40 anderen Städten, darunter Hamburg, Nürnberg und München, in gleichartigen Camps.

Die Aktivistinnen und Aktivisten des Klimacamps in Augsburg fordern, dass die Stadtregierung ihren Gestaltungsspielraum vollumfänglich ausnutzt, um allen Bürgerinnen und Bürgern Augsburgs zu ermöglichen, klimafreundlich zu leben. Dazu gehören sowohl Investitionen in zukunftsfreundliche Infrastruktur, die jetzt Auslagen verlangen, aber in der Zukunft der Stadt eine hohe Rendite bringen würden, als auch Maßnahmen, die die Stadtkasse zu keinem Zeitpunkt belasten. Gefordert wird z. B. die Investition in erneuerbare Energien, eine Verkehrswende und die Einhaltung der 1,5 Grad Grenze. Die Stadtverwaltung soll Maßnahmen ergreifen, die Augsburg auf sozial gerechte Art und Weise auf einen pariskompatiblen CO₂-Reduktionspfad bringen. Mit dem bisherigen Handeln der Stadt und den von der Stadt kommunizierten Zielen und Versprechungen gibt sich die Bewegung nicht zufrieden. Sie wollen weiterhin ihren Protest so lange wie notwendig fortsetzen und bekamen hierfür vom Verwaltungsgericht 2021 Recht zugesprochen.

Themen: CO₂-Einsparung, Engagement, Jugend, nachhaltiges Wirtschaften, BNE Bildung für nachhaltige Entwicklung

Beitrag zu den Zielen der Zukunftsleitlinien:

Zukunftspreis 2021

ACHTUNG: alle Projekte sind VERTRAULICH (bis 16.5.2022)

Ö1.1 Treibhausgasemissionen reduzieren

Ö3.2 Artenschutz und genetische Vielfalt sicherstellen

Ö4.3 Luftreinheit und Lärminderung verbessern

S1.1 gesundes Umfeld schaffen

W3.1 verantwortungsbewusst produzieren, einkaufen und nutzen

K2.4 nachhaltige Konsum- und Lebensstile entwickeln und fördern

K4.1 gemeinsam Verantwortung übernehmen

Projektträger und Ansprechperson:

Augsburger Klimacamp, Ingo Blechschmidt

Fischmarkt 1, 86150 Augsburg

E-Mail: iblech@web.de

www.augsburg.klimacamp.eu

Anwesend bei Preisverleihung:

Vijay Karthik Srivatsan (FFF Augsburg, stellv. Mitglied im Nachhaltigkeitsbeirat)

(Erinnerungsmail wurde am 11.5. rausgeschickt)